Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fakultät/Fachbereich: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Sozialwissenschaften

Seminar/Institut: Soziologie

Ab 01. September 2016 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG* in einem Postdoc-Arbeitsverhältnis zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung. Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von zunächst drei Jahren. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

Aufgabengebiet:

Wissenschaftliche Mitarbeit in Forschung und Lehre der Professur für Soziologie, insb. Ökologisierung und quantitative Methoden der Sozialforschung; Beteiligung bei der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten; selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen im Fachbereich Sozialwissenschaften (5 LVS); (inter-)nationale

Publikations- und Vortragstätigkeit; Unterstützung bei der Organisation des Arbeitsbereiches und Beteiligung an der universitären Selbstverwaltung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion. Die/der Bewerber/in sollte sehr gute Kenntnisse in quantitativen Methoden der Sozialforschung und Erfahrungen in multivariater Analyse mit Stata und/oder SPSS besitzen. Erwünscht sind Vertrautheit mit Längsschnitt- und international vergleichenden sozialwissenschaftlichen Datensätzen, sehr gute Englischkenntnisse und inhaltliche soziologische Schwerpunkte in einem oder mehreren der folgenden Themenbereiche: Sozialökologie / Stadt- und Regionalforschung, Arbeitsmarkt, Lebenslauf, Umwelt, soziale Ungleichheit.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Universität Hamburg, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachbereich Sozialwissenschaften, Prof. Dr. Stefanie Kley, Allende Platz 1, 20146 Hamburg, Tel. 040/ 428 38-4819, stefanie.kley@uni-hamburg.de oder schauen Sie im Internet unter http://www.wiso.uni-hamburg.de/professuren/empirische-sozialforschung/ nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 15.06.2016 an: barbara.chladek@wiso.uni-hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz
** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden